



Was ist eine Kombinationsprothese?

Wenn nur noch wenige Zähne vorhanden sind, stellt eine **Teleskop-Prothese** eine hochwertige und langfristige Versorgungsvariante dar.

Hierbei wird die Prothese an ausgesuchten Zähnen mit Hilfe von Doppelkronen befestigt. Diese Methode bietet einen sehr guten Halt, einen hohen Tragekomfort und eine ansprechende Ästhetik.

Im Bild unten sehen Sie ein Beispiel einer solchen Versorgung.



Nach Präparation (Beschleif) des Zahnes wird diesem eine „innere“ Krone aufzementiert (Primärkrone). Die zweite „äußere“ Krone ist mit dem Grundgerüst der Prothese fest verbunden.

Die Kombinationsprothese (Kombi) lässt sich so unproblematisch einsetzen und herausnehmen. Beim Einsetzen kommt es zu einem ausgezeichneten Halt durch Friktion (= Haft / Passreibung) zwischen den Kronen.



VORTEILE

- Sehr gute Erweiterungsmöglichkeit bei erneutem Zahnverlust, d.h. keine Neuversorgung nötig
- Konstruktion ohne Gaumenplatte/Lingualbügel möglich
- Optimale Passform und Ästhetik, hoher Tragekomfort
- Wiederherstellung der Kau- und Sprachfunktion
- Gute Reinigungsmöglichkeit
- Keine störenden Klammern und damit keine unnötige Abrasion von Zähnen
- Schonung von Restgebiss und des Parodont, keine Hebelwirkung

NACHTEILE

- Höherer Kostenaufwand, da nicht Standard, sondern „andersartige Versorgung“ und damit teils Privatleistung
- Eventuell leichte Überdimensionierung der verblendeten Teleskope (Materialschichten)

Der richtige Umgang mit der neuen Prothese

Das Zähneputzen gehört bei Trägern von Zahnersatz, egal ob Teil- oder Vollprothese, genauso zur täglichen Mundhygiene wie bei vollbezahnten Patienten.

Während der Eingewöhnungsphase müssen manchmal so genannte Druckstellen vom Zahnarzt an der Prothese eingeschliffen werden.

Warten Sie bitte bei Beschwerden nicht darauf, dass diese von selbst verschwinden, sondern rufen Sie uns sofort an!

Sollten Sie beim Zusammenbeißen der Zähne das Gefühl haben, dass etwas stört, so rufen Sie bitte ebenfalls sofort an.